



# Inhalt

Erstes Halbjahr 2010 der Komax Gruppe .....	3
Konsolidierte Bilanz .....	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung .....	5
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.....	6
Konsolidierte Geldflussrechnung.....	7
Konsolidierte Eigenkapitalrechnung .....	8
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung ..	9
– Grundsätze der Rechnungslegung	
– Segmentinformationen	
– Werthaltigkeit von Vermögenswerten	
– Übriger Betriebsertrag	
– Zuwendungen der öffentlichen Hand	
– Rückstellungen	
– Finanzverpflichtungen und Darlehen	
– Eventualverpflichtungen	
– Bedingtes Kapital	
– Dividendenausschüttung	
– Eigene Aktien	
– Transaktionen mit nahestehenden Parteien	
– Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
– Fremdwährungskurse	
– Informationen für die Aktionäre	

# Erstes Halbjahr 2010 der Komax Gruppe

## Überzeugendes erstes Halbjahr

**Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2010 Umsatz und Bestellungseingang substantiell verbessert. Der Halbjahresumsatz betrug CHF 157,7 Mio. (Vorjahr: CHF 103,0 Mio.). Der Bestellungseingang hat sich mehr als verdoppelt auf CHF 168,5 Mio. (Vorjahr: CHF 82,7 Mio.). Nach einem Verlust im Vorjahr konnte das Geschäft wieder deutlich in die Gewinnzone zurückgeführt werden.**

Durch die schnelle Gesundung des Geschäfts im Wire Bereich schaffte die Komax Gruppe die Rückkehr in die Gewinnzone. Getrieben von einer starken Erholung der Automobilindustrie, aber auch der anderen Märkte, erzielte Komax für das erste Halbjahr einen Reingewinn von CHF 8,6 Mio. gegenüber einem Verlust von CHF -11,0 Mio. im Vorjahr. Auf EBIT-Stufe resultierte ein Gewinn von 12,3 Mio. (Vorjahr: CHF -13,0 Mio.). Der Halbjahresumsatz stieg auf CHF 157,3 Mio. (Vorjahr: CHF 103,0 Mio.) und konnte damit um 53 Prozent erhöht werden. Auf Grund des schwachen Euro per 30. Juni 2010 lag der Einfluss der Fremdwährungen insgesamt auf Umsatzstufe bei -2,9 Prozent, auf EBIT-Level bei -0,7 Prozent.

Der Bestellungseingang konnte im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden, von CHF 82,7 Mio. (Vorjahr) auf neu CHF 168,5 Mio.

### Marktsituation

Das konjunkturelle Umfeld hat sich im ersten Halbjahr 2010 aufgehellt und die Volatilität der Märkte hat deutlich abgenommen. Am besten entwickelt hat sich die Region Asien mit einem über 200-prozentigen Anstieg. Nord- und Südamerika weisen zusammen ein Umsatzwachstum von rund 60 Prozent aus. Dagegen entwickelte sich die Region Europa mit rund 5 Prozent Wachstum eher gering, jedoch auf hohem Niveau. Es zeigt sich zunehmend, dass die Qualitätsansprüche der Kunden, gerade in der Automobilindustrie, noch gestiegen sind.

Im Bereich Wire ist der Umsatz um rund 110 Prozent nach oben geschneit auf CHF 85,1 Mio. (Vorjahr: CHF 40,0 Mio.). Entsprechend hat sich der EBIT auf Segmentstufe überproportional auf CHF 19,0 Mio. verbessert (Vorjahr: CHF -4,9 Mio.). Die Erholung im Bereich Wire ist geografisch breit abgestützt, alle Märkte konnten zulegen. Bei den Produkten hat Komax als Marktleader vor allem vom grossen Innovationsvorsprung profitiert und von der Fähigkeit, auch Aufträge mit sehr kurzen Lieferzeiten abwickeln zu können.

Die Business Unit Solar hat ebenfalls zugelegt. Vor allem die Nachfrage aus Asien nach kristalliner Technologie und nach dem neuen Stringer X2 hat Komax begünstigt. Der Umsatz im Solarbereich erhöhte sich um 26 Prozent auf 28,3 Mio. (Vorjahr: CHF 22,5 Mio.). Während tiefere Siliziumpreise das Kristallingeschäft begünstigt haben, war diese Entwicklung für das Dünnschichtgeschäft negativ. In diesem Bereich kündigte Komax bereits im Juni an, neu die Kräfte in York, USA, zu bündeln. Obwohl im kristallinen Bereich ein erfreulicher EBIT resultierte, führte der hohe Verlust im Dünnschichtgeschäft insgesamt zu einem Verlust der ganzen Business Unit Solar. Dieser betrug auf EBIT-Stufe CHF -3,3 Mio. (Vorjahr: CHF -3,4 Mio.).

Im Medtech Bereich konnte ein grösseres Auftragsvolumen abgearbeitet werden. Auch hier hat das Geschäft aus Asien am stärksten zugenommen. Der Umsatz im ersten Halbjahr wurde um 15 Prozent angehoben auf CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 39,0 Mio.). Auf EBIT-Stufe resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 0,8 Mio. (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.). Im Medtech bleibt somit das Margenpotenzial eher limitiert, was auf die grundsätzlich beschränkte Standardisierbarkeit des Geschäfts zurückzuführen ist.

### Ausblick

Auf Grund des weiterhin anhaltend starken Bestellungseingangs rechnet die Komax Gruppe mit einem guten zweiten Halbjahr.

Im Bereich Wire geht Komax von einer Stabilisierung auf hohem Niveau aus. Nach grosser Zurückhaltung im vergangenen Jahr intensivieren vor allem die Kunden aus dem Automobilbereich ihre Investitionen.

Bei Komax Solar hält der starke Bestellungseingang vor allem aus Asien weiter an. Durch die anfallenden Kosten für die eingeleitete Restrukturierung im Dünnschichtgeschäft kann aber im Solarbereich noch nicht mit einem positiven Betriebsgewinn gerechnet werden, dies trotz erfreulichem Geschäftsgang und guter Rendite im kristallinen Bereich.

Im Medtechbereich entsprach der Bestellungseingang im zweiten Quartal nicht ganz den Erwartungen. Komax geht in diesem Geschäft für das Gesamtjahr von einem positiven Betriebsergebnis aus.

# Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	Anhang	30.06.10	31.12.09
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		36'636	38'204
Wertschriften		39	50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		104'846	81'866
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung		15'422	10'085
Vorräte		54'120	46'463
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>211'063</b>	<b>176'668</b>
Latente Steuerguthaben		3'521	4'627
Übrige langfristige Forderungen		818	1'502
Abgrenzung aus Vorsorgeverpflichtungen		2'192	2'258
Sachanlagen	2/3	72'466	75'492
Immaterielle Anlagen	2/3	30'345	30'308
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>109'342</b>	<b>114'187</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>320'405</b>	<b>290'855</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23'643	15'343
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung		35'286	26'224
Laufende Ertragssteuern		688	594
Rückstellungen	6	2'930	2'740
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>62'547</b>	<b>44'901</b>
Finanzdarlehen	7	45'716	44'524
Latente Steuerverbindlichkeiten		2'905	1'531
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>48'621</b>	<b>46'055</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>111'168</b>	<b>90'956</b>
Aktienkapital		339	339
Eigene Aktien	11	-4'313	-6'188
Kapitalreserven (Agio)		56'853	56'853
Übrige Reserven		156'358	148'895
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>209'237</b>	<b>199'899</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>320'405</b>	<b>290'855</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anhang	1. Sem. 2010	1. Sem. 2009
<b>Nettoverkaufserlös</b>	2	<b>157'288</b>	<b>99'767</b>
Übriger Betriebsertrag	4	392	3'264
Materialaufwand		72'902	40'868
Personalaufwand		51'748	52'906
Mietaufwand		1'825	1'987
Unterhalts- und Reparaturaufwand		2'425	2'346
Repräsentations- und Werbeaufwand		4'958	4'797
Abschreibungen	2	3'703	3'987
Übriger Betriebsaufwand		7'594	8'102
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>145'155</b>	<b>114'993</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Sonderbelastungen</b>		<b>12'525</b>	<b>-11'962</b>
Sonderbelastungen aus Restrukturierung		-265	-1'028
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	2	<b>12'260</b>	<b>-12'990</b>
Finanzertrag		2'950	3'697
Finanzaufwand		-3'944	-4'490
<b>Gruppenergebnis vor Steuern</b>		<b>11'266</b>	<b>-13'783</b>
Steuern		2'703	-2'782
<b>Gruppenergebnis nach Steuern</b>		<b>8'563</b>	<b>-11'001</b>
Davon entfallen auf:			
- Die Aktionäre der Muttergesellschaft		8'563	-11'001
		<b>8'563</b>	<b>-11'001</b>
<b>Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		2,56	-3,32
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		2,53	-3,30

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2010	1. Sem. 2009
<b>Gruppenergebnis nach Steuern</b>	<b>8'563</b>	<b>-11'001</b>
Umrechnungsdifferenzen auf ausländischen Tochtergesellschaften	-1'298	3'294
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1'298</b>	<b>3'294</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>7'265</b>	<b>-7'707</b>
Davon entfallen auf:		
– die Aktionäre der Muttergesellschaft	7'265	-7'707

# Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2010	1. Sem. 2009
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Gruppenergebnis nach Steuern</b>	<b>8'563</b>	<b>-11'001</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	2'703	-2'782
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3'132	3'253
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	571	734
– Gewinn (-) Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-123	-74
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	902	646
– Leistungen an Arbeitnehmer	66	234
– Nettofinanzergebnis	994	793
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	132	279
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-860	-879
Bezahlte Steuern	-919	-2'811
<b>Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen</b>	<b>15'161</b>	<b>-11'608</b>
Zunahme (+) Abnahme (-) Rückstellungen	209	-1'850
Zunahme (-) Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23'968	23'211
Zunahme (-) Abnahme (+) Vorräte	-7'954	-2'889
Zunahme (+) Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'432	-10'642
Zunahme (-) Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	5'819	-9'393
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2'301</b>	<b>-13'171</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-753	-9'423
Verkauf von Sachanlagen	445	598
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-395	-618
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-703</b>	<b>-9'443</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	1'182	14'540
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-95	0
Erwerb (-) Veräusserung (+) von Wertschriften	0	-407
Erwerb von eigenen Aktien	-373	-416
Veräusserung von eigenen Aktien	1'543	782
Dividendenausschüttung	0	-6'639
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2'257</b>	<b>7'860</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-821	929
<b>Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds</b>	<b>-1'568</b>	<b>-13'825</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	38'204	46'133
Flüssige Mittel per 30. Juni	36'636	32'308

# Konsolidierte Eigenkapitalrechnung

1. Semester 2010 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Übrige Reserven		Minderheitsanteil	
				Umrechn.-differenzen	Gewinnreserven		
<b>Saldo per 1. Januar 2010</b>	<b>339</b>	<b>-6'188</b>	<b>56'853</b>	<b>-13'350</b>	<b>162'245</b>	<b>0</b>	<b>199'899</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-1'298			-1'298
Gruppenergebnis nach Steuern					8'563		8'563
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'298</b>	<b>8'563</b>	<b>0</b>	<b>7'265</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien		1'875			-704		1'171
Aktienbasierte Vergütungen					902		902
<b>Saldo per 30. Juni 2010</b>	<b>339</b>	<b>-4'313</b>	<b>56'853</b>	<b>-14'648</b>	<b>171'006</b>	<b>0</b>	<b>209'237</b>
<b>1. Semester 2009</b>							
CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Übrige Reserven		Minderheitsanteil	
				Umrechn.-differenzen	Gewinnreserven		
<b>Saldo per 1. Januar 2009</b>	<b>339</b>	<b>-9'738</b>	<b>56'853</b>	<b>-13'892</b>	<b>188'536</b>	<b>0</b>	<b>222'098</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				3'294			3'294
Gruppenergebnis nach Steuern					-11'001		-11'001
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'294</b>	<b>-11'001</b>	<b>0</b>	<b>-7'707</b>
Dividendenausschüttung					-6'639		-6'639
Transaktionen mit eigenen Aktien		1'381			-1'015		366
Aktienbasierte Vergütungen					646		646
<b>Saldo per 30. Juni 2009</b>	<b>339</b>	<b>-8'357</b>	<b>56'853</b>	<b>-10'598</b>	<b>170'527</b>	<b>0</b>	<b>208'764</b>

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 1. Grundsätze der Rechnungslegung

### 1.1 Grundlagen der Konzernberichterstattung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2010 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Sie sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 11. August 2010 verabschiedet.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Erfassung von Erträgen nach der POC Methode (langfristige Fertigungsaufträge), Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Beurteilung der latenten Steuern und der Werthaltigkeit bei Positionen des Anlagevermögens sind Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf deren Buchwert haben.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

### 1.2 Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Komax Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt. Abweichungen zu diesen Grundsätzen sind im Weiteren erläutert.

Komax hat die folgenden neuen Standards und Ergänzungen zu bestehenden Standards entsprechend den Anforderungen auf das am 1. Januar 2010 beginnende Geschäftsjahr übernommen.

- IFRS 3, «Unternehmenszusammenschlüsse». Die Änderung des Standards beinhaltet eine umfassende Überarbeitung hinsichtlich der Anwendung der Erwerbsmethode. Als Folge ergeben sich auch Änderungen in den drei Standards IAS 27, «Konzern- und separate Abschlüsse nach IFRS», IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen», und IAS 31, «Anteile an Joint Ventures». Die Änderungen werden von Komax bei künftigen Unternehmenszusammenschlüssen entsprechend angewandt.
- IAS 7, «Darstellung der Zahlungsströme». Die Ergänzung des Standards betrifft eine Klarstellung im Zusammenhang mit dem Ausweis von Geldflüssen aus Investitionstätigkeit. Diese Änderung hat auf den konsolidierten Abschluss der Gruppe keine Auswirkungen.

- IAS 36, «Wertminderung von Vermögenswerten». Die Änderungen betreffen zusätzlich geforderte Angaben bezüglich der Bestimmung von Marktwerten sowie die Zuteilung von Goodwill zu Zahlungsmittel generierenden Einheiten («CGUs»).
- IAS 38, «Immaterielle Vermögenswerte». Die Anpassung des Standards beinhaltet weiterführende Erläuterungen im Zusammenhang mit der Bewertung des beizulegenden Zeitwertes von immateriellen Vermögenswerten, die bei einem Unternehmenszusammenschluss akquiriert wurden. Die Änderungen werden von Komax bei künftigen Unternehmenszusammenschlüssen angewandt.

Die in der Folge aufgeführten neuen Standards, Ergänzungen zu bestehenden Standards und Interpretationen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen. Sie sind für den Konzernabschluss der Komax gegenwärtig nicht relevant.

- IFRS 2, «Anteilsbasierte Vergütung».
- IFRS 5, «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche».
- IAS 1, «Darstellung des Abschlusses».
- IAS 27, «Konzern- und separate Abschlüsse».
- IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung».
- IFRIC 9, «Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate».
- IFRIC 16, «Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb».
- IFRIC 17, «Sachausschüttungen an Eigentümer».
- IFRIC 18, «Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden».

Die nachfolgend aufgeführten neuen Standards, Ergänzungen zu bestehenden Standards und Interpretationen wurden bereits veröffentlicht, sind aber noch nicht zwingend anwendbar. Eine vorzeitige Anwendung durch Komax erfolgt nicht.

- IFRS 9, «Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung». Der Standard beinhaltet neue Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten.
- IAS 24, «Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen». Die Anpassung befreit öffentliche Unternehmen von der Pflicht, Detailangaben zu allen Transaktionen mit anderen öffentlichen Unternehmen zu machen. Zudem wird die Definition von „nahe stehend“ klargestellt.
- IAS 32, «Finanzinstrumente: Ausweis». Die Anpassung des Standards bezieht sich auf die Klassifizierung von Bezugsrechten.
- IFRIC 19, «Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente». Die Interpretation regelt die buchhalterische Behandlung bei Kreditrückzahlungen durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten.

### 1.3 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei welchen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent des stimmberechtigten Kapitals hält, oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Eine Übersicht über sämtliche Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 98 und 99 enthalten. Bis zum 30. Juni 2010 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 2. Segmentinformationen

<b>1. Semester 2010</b>	<b>Wire</b>	<b>Solar</b>	<b>Medtech</b>	<b>Corporate<sup>1)</sup></b>	<b>Gruppe</b>
CHF 1'000					
Nettoverkaufserlös mit Dritten	84'263	28'148	44'787	90	157'288
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	848	193	204	-1'245	0
<b>Total Nettoverkaufserlös</b>	<b>85'111</b>	<b>28'341</b>	<b>44'991</b>	<b>-1'155</b>	<b>157'288</b>
<b>EBIT</b>	<b>19'011</b>	<b>-3'296</b>	<b>746</b>	<b>-4'201</b>	<b>12'260</b>
Investitionen ins Anlagevermögen	532	76	540	0	1'148
Verkauf von Anlagevermögen	-276	-157	-4	-8	-445
Abschreibungen	2'192	783	701	27	3'703
<b>1. Semester 2009</b>	<b>Wire</b>	<b>Solar</b>	<b>Medtech</b>	<b>Corporate<sup>1)</sup></b>	<b>Gruppe</b>
CHF 1'000					
Nettoverkaufserlös mit Dritten	39'805	21'317	38'636	9	99'767
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	178	1'170	357	-1'705	0
<b>Total Nettoverkaufserlös</b>	<b>39'983</b>	<b>22'487</b>	<b>38'993</b>	<b>-1'696</b>	<b>99'767</b>
<b>EBIT</b>	<b>-4'881</b>	<b>-3'424</b>	<b>707</b>	<b>-5'392</b>	<b>-12'990</b>
Investitionen ins Anlagevermögen	629	7'474	1'938	0	10'041
Verkauf von Anlagevermögen	-598	0	0	0	-598
Abschreibungen	2'690	669	397	231	3'987

1) Inklusive Eliminationen zwischen den Segmenten

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst (vgl. nachstehende Erläuterungen).

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt eine Überleitungsrechnung vom EBIT zum Gruppenergebnis nach Steuern:

CHF 1'000	<b>1. Sem. 2010</b>	<b>1. Sem. 2009</b>
<b>EBIT</b>	<b>12'260</b>	<b>-12'990</b>
Finanzertrag	2'950	3'697
Finanzaufwand	-3'944	-4'490
<b>Gruppenergebnis vor Steuern</b>	<b>11'266</b>	<b>-13'783</b>
Steuern	2'703	-2'782
<b>Gruppenergebnis nach Steuern</b>	<b>8'563</b>	<b>-11'001</b>

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Die berichtspflichtigen Segmente der Komax Gruppe basieren auf den strategischen Geschäftsfeldern, in denen Produkte unterschiedlicher Technologien hergestellt und auf der Grundlage voneinander unabhängiger Marketingstrategien vertrieben werden. Die interne Organisationsstruktur ist vollständig auf die einzelnen Geschäftsbereiche ausgerichtet, wovon jeder der Verantwortung eines separaten Segmentleiters untersteht.

Als verantwortliche Unternehmensinstanz («chief operating decision maker») wird die Geschäftsleitung der Komax Gruppe bezeichnet. Diese erhält regelmässig finanzielle Informationen zu den einzelnen Segmenten, um basierend auf diesen Daten deren Ertragskraft beurteilen zu können und über die operative Zuteilung von Ressourcen auf die jeweiligen Bereiche zu entscheiden.

Die finanziellen Daten der operativen Segmente werden nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelt, wie sie im Geschäftsbericht 2009 sowie in den hier aufgeführten Abschnitten ergänzend erläutert sind. Die Transferpreise zwischen den operativen Segmenten werden auf «Arm's length»-Basis festgelegt. Die Geschäftsleitung beurteilt die Ertragskraft der Segmente auf der Basis des Erfolgs vor Zinsen und Steuern (EBIT). Informationen zum Vermögen und den Schulden je Segment werden der verantwortlichen Unternehmensinstanz nicht rapportiert, weshalb diese Angaben in der externen Berichterstattung ebenfalls nicht offengelegt sind.

In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an die verantwortliche Unternehmensinstanz weist die Gruppe drei Geschäftssegmente aus, und zwar Wire, Solar und Medtech. Das Segment Wire beinhaltet im Wesentlichen die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb und Unterhalt von Kabelverarbeitungsmaschinen und -systemen, die vor allem zur Kabelkonfektion in der Automobil- und Elektronikindustrie eingesetzt werden (operatives Segment «Wire Processing Machines»). Im Segment Solar werden Maschinen sowie kundenspezifische Prozesslösungen zur Fertigung von Photovoltaikmodulen entwickelt und produziert. Nicht mehr im Segment Wire enthalten ist ab dem Geschäftsjahr 2010 die Entwicklung und Fertigung von Anlagen zur Montage mechanischer und elektronischer Komponenten im Elektronikbereich («Mechanical and Electronic Systems Assembly»). Der entsprechende Unternehmensteil wurde per 1. Januar 2010 neu dem Geschäftssegment Medtech zugeordnet, das insbesondere die Konstruktion und Produktion von Montagesystemen für die pharmazeutische Industrie («Medtech») wie auch die Herstellung von Linien zur Montage von Inkjet-Patronen («Inkjet») umfasst. Die Änderung erfolgte aufgrund einer Umstrukturierung sowie der Neuzuteilung der Verantwortlichkeiten. Ebenso werden die Ressourcen für alle drei operativen Segmente «Medtech», «Inkjet» sowie «Mechanical and Electronic Systems Assembly» gemeinsam genutzt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Der Einfluss aus der Umklassierung auf den Umsatz der Segmente Wire bzw. Medtech beträgt CHF 5,3 Mio., derjenige auf den EBIT der beiden Segmente CHF 0,2 Mio.

Der Goodwill, welcher durch frühere Akquisitionen erworben wurde, wird auf Stufe operatives Segment den Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt. Für die Zuteilung ist massgebend, mit welcher strategischen Absicht die jeweilige Unternehmung erworben wurde.

Segment	CGU	30.06.10	31.12.09
Wire	WPM	10'640	10'568
Solar	PVS	4'219	4'114
Medtech	MTS	10'386	10'314
Medtech	INJ	1'953	1'953
<b>Total</b>		<b>27'198</b>	<b>26'949</b>

Der erzielbare Betrag einer CGU ergibt sich aus der Berechnung von deren Nutzungswerten. Diese Berechnungen basieren auf prognostizierten Cashflows, welche aus der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Fünfjahresplanung abgeleitet wurden. Annahmen bei der Berechnung des Nutzungswertes waren:

	WPM	PVS	MTS	INJ
Bruttogewinnmarge	57,6%	47,7%	55,7%	37,6%
Wachstumsrate	13,5%	32,2%	9,1%	-9,2%
Diskontierungssatz (vor Steuern)	7,8%	9,7%	5,9%	6,6%

### 3. Werthaltigkeit von Vermögenswerten

Im 1. Semester 2010 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode mussten in der Konzernrechnung keine Sachverhalte erfasst werden, die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmasses oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Nicht finanzielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden zweimal jährlich auf ihre Werthaltigkeit geprüft oder wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Der per 30. Juni 2010 durchgeführte Impairmenttest auf dem bilanzierten Goodwill hat aufgezeigt, dass dessen Werthaltigkeit nachhaltig gegeben ist.

Vermögenswerte, die periodischen Abschreibungen unterliegen, werden dann auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Per 30. Juni 2010 bestanden keine Anzeichen einer Wertminderung.

### 4. Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen:

CHF 1'000	1. Sem. 2010	1. Sem. 2009
Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen	121	1'406
Veränderung von Rückstellungen	0	1'072
Zuwendungen der öffentlichen Hand	147	712
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	124	74
<b>Total</b>	<b>392</b>	<b>3'264</b>

### 5. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Zahlungen eingehen werden und Komax die mit den Subventionen verbundenen Bedingungen erfüllen kann. Die Verbuchung erfolgt in der Position «Übriger Betriebsertrag», und zwar unabhängig vom Zahlungseingang und anteilmässig in jener Periode, in welcher die zugehörigen Kosten anfallen und der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet werden. Zuwendungen, die sich auf einen Vermögenswert beziehen, werden von dessen Buchwert in Abzug gebracht. Im 1. Semester 2010 wurden Subventionen im Umfang von CHF 0,1 Mio. im übrigen Betriebsertrag erfasst, und zwar für Entwicklungsausgaben im Bereich Solar.

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 6. Rückstellungen

Im 1. Semester 2010 wurden die Garantierückstellungen netto um CHF 0,2 Mio. erhöht (1. Sem. 2009: Reduktion um CHF -1,8 Mio.). Davon wurden CHF 1,5 Mio. neu gebildet (1. Sem. 2009: CHF 1,5 Mio.), CHF 0,9 Mio. (1. Sem. 2009: CHF 1,4 Mio.) im Rahmen von Garantierarbeiten verwendet und CHF 0,3 Mio. aufgelöst (1. Sem. 2009: CHF 1,9 Mio.). Der Rest der Veränderung entfiel auf Währungsdifferenzen.

## 7. Finanzverpflichtungen und Darlehen

Im 1. Semester 2010 wurden die langfristigen Finanzdarlehen um netto CHF 1,2 Mio. erhöht. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurden zum Zweck der Refinanzierung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 18,0 Mio. aufgenommen (Konsortialkredit).

## 8. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben gegenüber 31. Dezember 2009 um CHF 2,0 Mio. zugenommen (1. Sem. 2009: Abnahme um CHF 1,2 Mio.).

## 9. Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital, welches zum Zweck der Management- und Mitarbeiterbeteiligung geschaffen wurde, bestand am 1. Januar 2010 aus 462'480 Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10. Im 1. Semester 2010 wurden keine Optionen (1. Sem. 2009: keine) in Namenaktien der Komax Holding AG gewandelt. Per 30. Juni 2010 bestand das bedingte Kapital aus 462'480 Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10.

## 10. Dividendenausschüttung

Die Generalversammlung vom 7. Mai 2010 hat beschlossen, keine Dividende auszuschütten (Vorjahr: Dividende in der Höhe von CHF 2,00 brutto pro Namenaktie).

## 11. Eigene Aktien

Im 1. Semester 2010 wurden 4'586 eigene Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 81,23 gekauft (1. Sem. 2009: 7'838 Stück à CHF 53,11) und 18'993 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 81,26 veräussert (1. Sem. 2009: 14'489 Stück à CHF 53,97). Per 30. Juni 2010 waren somit 37'390 (30. Juni 2009: 68'794) eigene Namenaktien im Bestand der Komax Holding AG.

## 12. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Im 1. Semester 2010 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode wurden, mit Ausnahme der ordentlichen Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse, weder Geschäfte mit nahestehenden Parteien getätigt noch Darlehen an solche gewährt. Per Bilanzstichtag sowie per 30. Juni 2009 bestanden keine offenen Positionen gegenüber nahestehenden Parteien aus dem Kauf bzw. dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen. Die Gehälter und Bonuszahlungen an die vier (1. Sem. 2009: sechs) Geschäftsleitungsmitglieder beliefen sich im 1. Semester 2010 auf CHF 1,33 Mio. (1. Sem. 2009: CHF 1,03 Mio.), diejenigen an die fünf Verwaltungsräte auf CHF 0,23 Mio. (1. Sem. 2009: CHF 0,20 Mio.). Die aktienbasierten Vergütungen unter Anwendung von IFRS 2 betragen CHF 0,15 Mio. (1. Sem. 2009: CHF 0,16 Mio.) für die Mitglieder der Geschäftsleitung und CHF 0,05 Mio. (1. Sem. 2009: CHF 0,04 Mio.) für die Verwaltungsräte.

## 13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. August 2010 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2010 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

## 14. Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.10	Durchschnitts- kurs 1. Sem. 10	Kurs per 30.06.09	Durchschnitts- kurs 1. Sem. 09
EUR	1,320	1,470	1,550	1,530
USD	1,080	1,080	1,100	1,160
BRL	0,604	0,625	0,581	0,525
CNY	0,160	0,162	0,165	0,174

## 15. Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1'070'215, Bloomberg: KOMN SW, Reuters: KOMn.S

	30.06.10	31.12.09
Aktienkapital (in CHF 1'000)	339	339
Anzahl Aktien (in Stk.)	3'387'520	3'387'520
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in CHF 1'000)	283'874	243'901
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	83,80	72,00

## Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen und keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbern sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist das Original in deutscher Sprache. Weitere Informationen zu Komax sowie den Geschäftsbericht 2009 in Deutsch und Englisch finden Sie unter [www.komaxgroup.com](http://www.komaxgroup.com).